



KOMMENTAR

FRANZ POTOTSCHNIG

Ankündigungen

Die unendliche Geschichte des Radwegs in das Neuberger Tal wird derzeit um ein Kapitel bereichert: Nach „Radweg oder Bahn“ und „Radweg oder Draisine“ folgt nun „Radweg oder Notstraße“ – und im Hintergrund läuft das allseits beliebte Generalthema Rot gegen Schwarz.

Markus Zelisko ist noch nicht lange im Landtag, aber er hat schon durchschaut, wie man dort arbeitet: Man fordert etwas, dass die anderen zahlen müssen, und wenn die nicht mittun, haben sie den Schwarzen Peter.

Aber das Spiel hat auch seine Tücken. Zelisko hat jüngst öffentlich verkündet „Notstraße in das Neuberger Tal gesichert“, aber das ist beileibe nicht der Fall (Seiten 32/33).

Jetzt kann's natürlich sein, dass der rote Zelisko als Held gefeiert wird und die schwarze Edlinger-Ploder die Buhfrau ist, weil sie nicht zahlt. Aber Zelisko wird bald merken, dass er an seinen Taten gemessen wird und nicht an seinen Ankündigungen. Politiker, die mehr ankündigen als umsetzen, gibt es ohnehin schon genug.

Sie erreichen den Autor unter
franz.pototschnig@kleinezeitung.at